

1. Linksextremismus: Verfassungsschutz warnt vor „terroristischen Strukturen“

Thomas Haldenwang

Verfassungsschutz beobachtet zunehmende Radikalisierung unter Linksextremisten

Von [Ibrahim Naber](#), Lennart Pfahler

Veröffentlicht am 28.02.2021 Lesedauer: 2 Minuten



Thomas Haldenwang, Präsident des Bundesamtes für VerfassungsschutzQuelle: dpa-infocom GmbH

Das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) beobachtet eine Veränderung linksextremistischer Taten. Präsident Thomas Haldenwang spricht in WELT AM SONNTAG von „hemungsloser“ Gewalt. Er hält eine weitere Radikalisierung für möglich.

Der Präsident des Bundesamts für Verfassungsschutz (BfV), Thomas Haldenwang, erkennt im gewaltorientierten Linksextremismus eine zunehmende Radikalisierung. „Wir beobachten eine Entwicklung hin zu linksextremistischen Angriffen, die sehr gezielt sind und sich vermehrt gegen Einzelpersonen richten“, sagte [Haldenwang](#) in WELT AM SONNTAG.

Es gehe heute seltener als zuvor um spontane Übergriffe aus dem Demonstrationsgeschehen heraus. Vielmehr bildeten sich verstärkt „Kleingruppen, die klandestin agieren“ und planvoll schwere Gewalttaten begehen. „Hierbei nehmen die Täter schwere körperliche Verletzungen, oder auch den möglichen Tod von Menschen billigend in Kauf.“

Bundesweit kam es in den vergangenen zwei Jahren mehrfach zu gezielten Angriffen auf Einzelpersonen durch radikale Linke. Im Visier der Täter standen Anwälte, Politiker oder auch Vertreter von Immobilienunternehmen. Behörden registrieren in Deutschland rund 9000 [gewaltorientierte Linksextremisten](#).

Ende 2020 ließ der Generalbundesanwalt (GBA) die mutmaßliche Anführerin einer linksextremen Gruppierung in Leipzig festnehmen. Die Mitglieder sollen Personen aus dem radikal rechten Spektrum ausgespäht und bei gezielten Attacken krankenhaushausreif geschlagen haben.

Gleichzeitig registrieren Behörden immer wieder Farb- und Brandanschläge auf Kräne, Baufahrzeuge oder Büros von Abgeordneten. Haldenwang wies darauf hin, dass sich die Gewalt aktuell „hemmungslos gegen die Staatsmacht, aber auch gegen politische Gegner richtete“.

Der BfV-Präsident warnte vor einer zunehmenden Radikalisierung der Szene: „Wir müssen im Blick behalten, ob diese Radikalisierung sich zu [terroristischen Strukturen](#) hin entwickelt.“